

Informationsserie Nr. 4:

Damit die Wahl nicht zur Qual wird

Am 7. Juni 2009 finden die Europawahl und die Kommunalwahlen statt. Die Wahllokale sind von 8 Uhr bis 18 Uhr geöffnet.

Kommunalwahlen

Es finden gleichzeitig folgende Wahlen statt:

Zu wählen sind:

Wahl des Gemeinderats	40 Mitglieder
Wahl des Ortschaftsrats der Ortsschaften	
Dewangen	12 Mitglieder
Ebnat	12 Mitglieder
Fachsenfeld	12 Mitglieder
Hofen	10 Mitglieder
Unterkochen	14 Mitglieder
Waldhausen	12 Mitglieder
Wasseralfingen	18 Mitglieder

Wahl des Kreistags im Wahlkreis I Aalen 14 Mitglieder

Die Stimmzettel mit Merkblättern werden den Wahlberechtigten rechtzeitig vor den Kommunalwahlen nach Hause zugesandt. Damit kann sich jede Wählerin und jeder Wähler in aller Ruhe informieren und mit dem Wahlvorgang vertraut machen. Die Stimmzettel können vorab gekennzeichnet und am Wahlsonntag ins Wahllokal mitgebracht werden. Es ist empfehlenswert, die beiliegenden Merkblätter zu den verschiedenen Wahlen genau durchzulesen, um ungültige Stimmen zu vermeiden.

Grundsätzlich hat jeder Wahlberech-

tigte so viele Stimmen, wie Gemeinderäte, Ortschaftsräte oder Kreisträte zu wählen sind. Zur besseren Übersicht empfiehlt es sich, aus der Vielzahl der zugesandten Stimmzettel (perforiert auf einem Blatt) denjenigen herauszutrennen, den man bei der Stimmabgabe verwenden will. Erlaubt ist freilich auch, mehrere Stimmzettel bei der Wahl abzugeben.

Was heißt panaschieren und kumulieren?

Zunächst ist der Wähler/die Wählerin nicht streng an die Wahlvorschläge gebunden. Panaschieren heißt, dass im Rahmen der Gesamtstimmenzahl Bewerber/innen anderer Wahlvorschläge auf dem eigenen Stimmzettel übernommen werden. Damit kann die Wählerin/der Wähler die Persönlichkeiten seines besonderen Vertrauens wählen. Dies wird noch durch das Recht des Kumulierens verstärkt. Pro Bewerber kann im Rahmen der Gesamtstimmenzahl bis zu drei Stimmen vergeben werden.

Für die Stimmabgabe selbst gibt es wiederum mehrere Möglichkeiten.

Jeder Wähler/Wählerin kann auf einem oder mehreren Stimmzetteln die Bewerberinnen und Bewerber einzeln ausdrücklich als gewählt kennzeichnen (positive Kennzeichnung). Soll also eine Kandidatin oder ein Kandidat aus dem für die Stimmabgabe vorgesehenen Stimmzettel ein Votum erhalten, so wird dieser Name angekreuzt. Soll ein Bewerber/Bewerberin von einem anderen Stimmzettel gewählt werden, so wird dieser Name in die freien Zeilen des-

jenigen Stimmzettels eingetragen, der bei der Wahl verwendet wird. Soll ein Kandidat/Kandidatin zwei oder drei Stimmen erhalten, so wird bei diesem vorgedruckten oder eingetragenen Namen die Zahl „2“ oder „3“ eingetragen.

Achtung! Das bloße Streichen einer Bewerberin/eines Bewerbers ist keine ausreichende Kennzeichnung zu Gunsten der übrigen Kandidatinnen und Kandidaten – sie erhalten dadurch keine Stimmen. Wird die Gesamtstimmenzahl überschritten, ist das Votum im Ganzen ungültig.

Bei der unechten Teilortswahl sind weitere Regeln zu beachten:

Wird ein Stimmzettel ohne Kennzeichnung oder im Ganzen gekennzeichnet abgegeben, so erhalten in den einzelnen Wohnbezirken höchstens so viele Bewerberinnen und Bewerber in der Reihenfolge von oben eine Stimme, wie für den Wohnbezirk Vertreterinnen oder Vertreter zu wählen sind. Bewerberinnen und Bewerber aus anderen Stimmzetteln können nur innerhalb desselben Wohnbezirks übernommen werden.

Achtung! Für jeden Wohnbezirk können bei der unechten Teilortswahl nur so viele Bewerberinnen und Bewerber eine, zwei oder drei Stimmen erhalten, wie für den Wohnbezirk Vertreterinnen oder Vertreter zu wählen sind. Werden Vertreterinnen und Vertreter mehr Stimmen gegeben, ist die Stimmabgabe für den Wohnbezirk ungültig.

In unserer Informationsserie Nr. 5 geht es in der nächsten Woche um die Auszählung und Sitzverteilung.

Gemeinderat:

Neuer Leiter der Musikschule Aalen gewählt



Oberbürgermeister Martin Gerlach gratuliert Ralf Eisler zur Wahl des Leiters der Musikschule Aalen.

Aalen | Der Gemeinderat der Stadt Aalen hat am Mittwoch, 20. Mai 2009 Ralf Eisler zum künftigen Leiter der Musikschule gewählt. Die Stelle ist seit 1. Januar 2009 unbesetzt und wird zur Zeit kommissarisch geleitet.

Der 41-jährige Eisler ist verheiratet und hat zwei Kinder. Er studierte Musik mit Hauptfach Klarinette in Wuppertal und Düsseldorf.

Nach verschiedenen Stationen als Lehrkraft für Klarinette und Saxophon und Abschluss des berufsbegleitenden Lehrgangs „Führung und Leitung einer Musikschule“ hat er 1999 die Leitung der

Musikschule der Kreisstadt Lauterbach in Hessen übernommen.

Seit dem Jahre 2001 ist er außerdem Vorsitzender eines regionalen Künstlerforums, in dem er für Planung, Organisation und Durchführung verantwortlich ist. Um seine Kompetenzen weiter zu vertiefen begann er 2007 ein Kontaktstudium im Bereich Kulturmanagement an der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg.

Eisler möchte durch gezielte Verbesserungen die Anzahl der Schüler an der Musikschule Aalen wieder ausbauen und auf dieser Basis die Musikschule konzeptionell weiterentwickeln.

Bericht aus dem Gemeinderat

Stadtentwicklung auf dem ehemaligen Baustahlgelände

Das Büro Drees & Sommer hat dem Gemeinderat eine Potentialanalyse mit drei Entwicklungsvarianten für das 89.900 Quadratmeter große Gebiet präsentiert. Das Gelände der Stadtwerke mit dem Gaskessel ist Teil der Konzeption.

Die Potentialanalyse vereint städtebauliche und wirtschaftliche Fragestellungen, um verlässliche Vorgaben für die weitere Planung zu erhalten. Die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie zur Landesgartenschau und die Empfehlungen aus dem Einzelhandelsgutachten sind in die Betrachtung mit eingeflossen.

Variante 0, die ein Glasdach als „Klimahülle“ über dem Gebiet vorsah, wurde als nicht finanzierbar verworfen. Es wurde beschlossen, die Variante 1 mit Schwerpunkt Wohnen und Variante 2 mit dem Schwerpunkt im Bereich der Dienstleistungen als Grundlage für das Wettbewerbsverfahren zu nehmen. Es sollten

keine weiteren Vorgaben für den Architektenwettbewerb gemacht werden, damit die Büros flexibel bei der Erarbeitung von Konzepten und Ideen seien.

Erste Bürgermeisterin Jutta Heim-Wenzler wies darauf hin, dass ohne weitere finanzielle Förderung durch das Programm „Stadtumbau West“ das Vorhaben wirtschaftlich nicht dargestellt werden könne.

Daher solle im Herbst die Aufstockung der Fördermittel beantragt werden.

Im nächsten Schritt wird nun gemeinsam mit der Deutschen Bahn, Aurelis und den Stadtwerken ein kooperatives Wettbewerbsverfahren durchgeführt.

Innovationszentrum Ostwürttemberg

Die Stadt Aalen hat mit ihrer Grobkonzeption für das EU-Leuchtturmprojekt –EULE– erfolgreich die zweite Stufe des Wettbewerbs beim Ministerium für Ernährung und ländlicher Raum erreicht.

Minister Peter Hauk hat im März das Aalener Modellprojekt als beispielhaft gewürdigt.

Das Konzept muss nun zu einer Nachhaltigen Integrierten Kommunalen Entwicklungsstrategie (NIKE) weiterentwickelt werden. Hierbei steht die ganzheitliche Entwicklung im Mittelpunkt. Innerhalb eines Maßnahmenkonzepts muss der „Leuchtturm“ weithin sichtbar sein und eine herausragende Bedeutung haben.

Der Gemeinderat hat einer Erhöhung der Projektkosten auf 150.000 Euro zugestimmt, die zu 80 Prozent aus Zuschüssen des Landes finanziert werden. Fraktionsübergreifend herrschte große Einigkeit, dass das Innovationszentrum eine wichtige Investition in die Zukunft sei.

Im Rahmen des zweiten Schrittes im Wettbewerbsverfahren muss noch eine betriebswirtschaftliche Konzeption unter Einbeziehung der Folgekosten erarbeitet werden. Die Projektkoordination wird vom Büro Drees & Sommer, Stuttgart übernommen.

Landratsamt Ostalbkreis:

Fachtag „Essen, Zocken, Surfen – Sucht ohne Droge“

Mit zunehmender Sorge sieht die Suchthilfe die Entwicklung bei den verhaltensbezogenen Suchtformen. Nicht nur Essstörungen, sondern auch Glücksspielsucht und Online-Sucht nehmen mehr und mehr Anteil an den Beratungsstunden ein. Das Landratsamt Ostalbkreis will deshalb in einer Kooperation mit den Netzwerk Essstörungen und der AOK die Thematik aufgreifen und in einem Fachtag vorstellen. Dabei sollen diese drei Suchtformen von renommierten Referenten aus führenden Instituten der Bundesrepublik beleuchtet werden. Bei diesem Fachtag wird es einerseits darum gehen, diese Suchtformen eingehend zu beschreiben. Es wird aber auch darauf eingegangen, wie ein „normaler“ Umgang mit diesen Themen von einer „süchtigen“ Verhaltensweise unterschieden werden kann. Einen großen Stellenwert nehmen auch die Fragen nach Prävention und Hilfmöglichkeiten ein. Der Fachtag findet am Samstag, 13. Juni 2009 von 9 bis 13.30 Uhr im Landratsamt Aalen statt. Anmeldung und weitere Informationen beim Suchtbeauftragten des Landratsamtes Berthold Weiß unter Telefon: 07361 503 1471.

Elterngeld und Landeserziehungsgeld:

Neue Zuständigkeit

Ab Dienstag, 2. Juni 2009, geht die Zuständigkeit für das Elterngeld und das Landeserziehungsgeld vom Amt für Soziales, Jugend und Familie auf das Bürgeramt über.

Dort erfolgt künftig die Entgegennahme und gegebenenfalls Prüfung des Antrags auf Vollständigkeit sowie die Weiterleitung an die L-Bank Baden-Württemberg. Das Bürgeramt hat geöffnet am Montag und Dienstag von 8.30 bis 16.30 Uhr, Mittwoch von 7.30 bis 16.30 Uhr, Donnerstag von 8.30 bis 18 Uhr und Freitag von 8.30 bis 12 Uhr.

Für die Einwohner der Aalener Stadtbezirke sind wie bisher die dortigen Rathausverwaltungen zuständig. Die Antragsbearbeitung und Auszahlung erfolgt über die L-Bank Baden-Württemberg, hier steht für telefonische Anfragen eine Hotline unter der Rufnummer 0800/6645471 zur Verfügung

Bundesweite Gesundheitsstudie für Erwachsene

Die Stadt Aalen wurde als Studienort der neuen bundesweiten Gesundheitsstudie des Robert Koch-Instituts ausgewählt. Das Untersuchungsteam kommt vom 30. Juni bis 4. Juli 2009 nach Aalen. Jeder Proband vertritt dabei circa 1.500 Erwachsene aus Aalen. Die letzte Studie dieser Art stammt aus dem Jahre 1998. Bis Ende 2011 werden nun insgesamt 7.500 Erwachsene in 180 Orten befragt und körperlich untersucht. Ziel der Studie sind neue Daten zum Gesundheitszustand, zu gesundheitlichen Risiken, zum Gesundheitsverhalten und zum persönlichen Lebensumfeld der in Deutschland lebenden 18- bis 80-Jährigen. Die Studiendaten werden anonymisiert und ausschließlich zu wissenschaftlichen Zwecken ausgewertet. Als Aufwandsentschädigung erhalten die Teilnehmer 20 Euro. Außerdem bekommen sie durch die Untersuchung kostenlos einen Überblick über ihren Gesundheitszustand.

IMPRESSUM

Herausgeber
Stadt Aalen – Presse- und Informationsamt – Marktplatz 30, 73430 Aalen,
Telefon (0 73 61) 52 - 11 42,
Telefax (0 73 61) 52 - 19 02,
E-Mail presseamt@aalen.de

Verantwortlich für den Inhalt
Oberbürgermeister Martin Gerlach
und Pressesprecherin Uta Singer

Druck
SDZ Druck und Medien
GmbH & Co. KG
73430 Aalen, Bahnhofstraße 65

Erscheint wöchentlich mittwochs

Immissionsdaten der LfU-Messstation vom 27.04. bis 21.05.09
(Standort: Bahnhofstr. 115, 73430 Aalen)

Werte in mg/m³ Luft	NO ₂	SO ₂	CO	PM10- Staub	O ₃
max. 1-h-Mittelwert	0,067	0,006	0,1*	0,027	0,134
Grenzwerte der 22. BImSchV bzw. Schwellenwerte der 33. BImSchV	0,200	0,350	10	---	0,180
max. 24-h-Mittelwert	0,024	0,002	0,1	0,025	0,088*
Grenzwerte der 22. BImSchV bzw. Schwellenwerte der 33. BImSchV	0,100	0,125	---	0,050	---
SO ₂ = Schwefeldioxid CO = Kohlenmonoxid	NO ₂ = Stickstoffdioxid O ₃ = Ozon	PM10-Staub = Stauberfassung mittels β-Absorption			
* 8-Stundenmittelwert					
Bei Rückfragen steht Ihnen Johannes Kiefer, Tel. 07361/52-1609, zur Verfügung					

Bei Rückfragen steht Ihnen Johannes Kiefer, Tel. 07361/52-1609, zur Verfügung

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Durchführung der Wahl

Öffentliche Bekanntmachung zur Durchführung der Wahl zum Europäischen Parlament – Europawahl – und der Wahl des Gemeinderats und des Ortschaftsrats, der Wahl des Kreistags am 7. Juni 2009

1. Am 7. Juni 2009 findet in der Bundesrepublik Deutschland die Wahl des Europäischen Parlaments – Europawahl – und gleichzeitig finden in der Stadt Aalen die Kommunalwahlen – Wahl des Gemeinderats, Wahl des Ortschaftsrats und Wahl des Kreistags statt.

2. Die Wahlzeit dauert von 8 Uhr bis 18 Uhr.

3. Die Stadt Aalen ist in 66 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt. In der Wahlbenachrichtigung, die den Wahlberechtigten bis spätestens 17. Mai 2009 zugesandt worden ist, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

4. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Die Wähler haben ihre Wahlbenachrichtigung und ihren amtlichen Personalausweis – Unionsbürger ihren gültigen Identitätsausweis – oder ihren Reisepass zur Wahl mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

5. Wahl zum Europäischen Parlament – Europawahl – Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält beim Betreten des Wahlraums einen Stimmzettel ausgehändigt.

Aufdruck: Stimmzettel für die Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments Farbe: weiß.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer die Bezeichnung der Partei und ihre Kurzbezeichnung bzw. die Bezeichnung der sonstigen politischen Vereinigung und ihr Kennwort sowie jeweils die ersten 10 Bewerber der zugelassenen Wahlvorschläge und rechts von der Bezeichnung des Wahlvorschlagsberechtigten einen Kreis für die Kennzeichnung.

Jeder Wähler hat eine Stimme. Er gibt sie in der Weise ab, dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Wahlvorschlag sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlzelle des Wahlraums oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist. Für die Stimmabgabe im Wahllokal wird bei der Europawahl kein Stimmzettelumschlag verwendet.

6. Kommunalwahlen Es finden gleichzeitig die nachstehenden Wahlen statt. Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln in amtlichen Stimmzettelumschlägen.

6.1 Wahl des Gemeinderats Zu wählen sind 40 Mitglieder. Stimmzettelaufdruck: Wahl des Gemeinderats Stimmzettelfarbe: eosinrot.

6.2 Wahl des Ortschaftsrats der Ortschaft Dewangen Zu wählen sind 12 Mitglieder. Stimmzettelaufdruck: Wahl des Ortschaftsrats der Ortschaft Dewangen Stimmzettelfarbe: chamois

der Ortschaft Ebnat Zu wählen sind 12 Mitglieder. Stimmzettelaufdruck: Wahl des Ortschaftsrats der Ortschaft Ebnat Stimmzettelfarbe: chamois

der Ortschaft Fachsenfeld Zu wählen sind 12 Mitglieder. Stimmzettelaufdruck: Wahl des Ortschaftsrats der Ortschaft Fachsenfeld Stimmzettelfarbe: chamois

der Ortschaft Hofen Zu wählen sind 10 Mitglieder. Stimmzettelaufdruck: Wahl des Ortschaftsrats der Ortschaft Hofen Stimmzettelfarbe: chamois

der Ortschaft Unterkochen Zu wählen sind 14 Mitglieder. Stimmzettelaufdruck: Wahl des Ortschaftsrats der Ortschaft Unterkochen Stimmzettelfarbe: chamois

der Ortschaft Waldhausen Zu wählen sind 12 Mitglieder. Stimmzettelaufdruck: Wahl des Ortschaftsrats der Ortschaft Waldhausen Stimmzettelfarbe: chamois

der Ortschaft Wasseralfingen Zu wählen sind 18 Mitglieder. Stimmzettelaufdruck: Wahl des Ortschaftsrats der Ortschaft Wasseralfingen Stimmzettelfarbe: chamois

6.3 Wahl des Kreistags Zu wählen sind im Wahlkreis I Aalen 14 Mitglieder. Stimmzettelaufdruck: Wahl des Kreistags Stimmzettelfarbe: grün

Die Stimmzettel für die einzelnen Wahlen (ohne Europawahl) sind in je besonderen Stimmzettelumschlägen abzugeben, die von gleicher Farbe wie die zugehörigen Stimmzettel sind. Die Stimmzettel werden den Wahlberechtigten spätestens am 6. Juni 2009 zugesandt. Die Stimmzettelumschläge sowie weitere Stimmzettel werden im Wahlraum bereitgehalten.

6.4 Bei den Wahlen des Gemeinderats, des Ortschaftsrats und des Kreistags hat der Wähler so viele Stimmen, wie jeweils Mitglieder des Gemeinderats, des Ortschaftsrats und des Kreistags zu wählen sind (vergleiche Ziff. 6.1 – 6.3). Die Stimmenzahl ist jeweils im Stimmzettel angegeben.

6.5 Es findet Verhältniswahl statt bei der * Wahl des Gemeinderats * Wahl des Kreistags

- * Wahl des Ortschaftsrats der Ortschaft Dewangen der Ortschaft Ebnat der Ortschaft Fachsenfeld der Ortschaft Hofen der Ortschaft Unterkochen der Ortschaft Waldhausen der Ortschaft Wasseralfingen.

Hierbei können nur Bewerber gewählt werden, deren Name in den Stimmzetteln vorgedruckt ist. Der Wähler kann

- * Bewerber aus anderen Wahlvorschlägen übernehmen (panaschieren) und einem Bewerber bis zu drei Stimmen geben (kumulieren).

Der Wähler gibt seine Stimme in der Weise ab, dass er auf einem oder mehreren Stimmzetteln

- * Bewerbern, denen er eine Stimme geben will, durch ein Kreuz hinter dem vorgedruckten Namen, durch Eintragung des Namens oder auf sonst eindeutige Weise ausdrücklich als gewählt kennzeichnet,
- * Bewerber, denen er zwei oder drei Stimmen geben will, durch die Ziffer „2“ oder „3“ hinter dem Namen, durch Wiederholen des Namens oder auf sonst eindeutige Weise als mit zwei oder drei Stimmen gewählt kennzeichnet.

Der Wähler kann auch einen Stimmzettel ohne jede Kennzeichnung oder im Ganzen gekennzeichnet abgeben. In diesem Fall ist jeder Bewerber, dessen Name im Stimmzettel vorgedruckt ist, als mit einer Stimme gewählt; bei der Wahl des Kreistags jedoch nur so viele Bewerber in der Reihenfolge von oben, wie Mitglieder des Kreistags für den Wahlkreis zu wählen sind.

6.6 Bei unechter Teilortswahl Es findet unechte Teilortswahl statt bei der Wahl des Gemeinderats

Zu wählende	
Vertreter (Anzahl)	für den Wohnbezirk
15	Aalen
2	Dewangen
2	Ebnat
2	Fachsenfeld
2	Hofen
3	Unterkochen
5	Unterrombach
2	Waldhausen
7	Wasseralfingen

bei der Wahl des Ortschaftsrats der Ortschaft Dewangen

Zu wählende	
Vertreter (Anzahl)	für den Wohnbezirk
9	Dewangen, Degenhof, Rotsold und Tannenhof
2	Reichenbach, Aushof, Bronnenhäusle, Dreherhof, Faulhernhof, Freudenhöfle, Gobühl, Großdölzerhof, Hüttenhöfle, Kleindölzerhof, Kohlhöfle, Lusthof, Neuhoof, Rauburr, Riegelhof, Schult- heißenhöfle und Streithöfle
1	Wohnbezirk Rodamsdörfle, Bubenrain, Haldenhaus, Langen- halde, Schafhof, Bernhardsdorf und Trübenreute

bei der Wahl des Ortschaftsrats der Ortschaft Ebnat

Zu wählende	
Vertreter (Anzahl)	für den Wohnbezirk
10	Ebnat
1	Affalterwang
1	Niesitz und Diepertsbuch

bei der Wahl des Ortschaftsrats der Ortschaft Waldhausen

Zu wählende	
Vertreter (Anzahl)	für den Wohnbezirk
8	Waldhausen
1	Arlesberg und Bernlohe
1	Beuren
1	Brastelburg, Geiselwang, Hohenberg und Neubau
1	Simmisweiler

bei der Wahl des Ortschaftsrats der Ortschaft Wasseralfingen

Zu wählende	
Vertreter (Anzahl)	für den Wohnbezirk
17	Wasseralfingen, Erzhäusle, Röttenberg, Rötthardt, Salchenhof und Weidenfeld
1	Affalterried, Brausenried, Heisenberg, Mäderhof, Onatsfeld und Treppach

Bei unechter Teilortswahl gilt ergänzend Folgendes:

- * In den einzelnen Wohnbezirken kann der Wähler nur so vielen Bewerbern Stimmen geben, wie für den Wohnbezirk jeweils Vertreter zu wählen sind; diese Zahlen sind in den Stimmzetteln jeweils angegeben;
- * bei Verhältniswahl können Bewerber aus verschiedenen Wahlvorschlägen jeweils nur für den Wohnbezirk panaschiert werden, für den sie als Bewerber vorgeschlagen sind;
- * Gibt der Wähler seine Stimme durch Abgabe eines Stimmzettels mit vorgedruckten Namen ohne Kennzeichnung oder im Ganzen gekennzeichnet ab, so gelten höchstens so viele Bewerber in der Reihenfolge von oben als mit einer Stimme gewählt, wie für den Wohnbezirk jeweils Vertreter zu wählen sind.

6.7 Beleidigende oder auf die Person des Wählers hinweisende Zusätze oder nicht nur gegen einzelne Bewerber gerichtete Vorbehalte auf dem Stimmzettel oder sonst im Stimmzettelumschlag sowie jede Kennzeichnung des Stimmzettelumschlags haben die Ungültigkeit der Stimmabgabe zur Folge.

6.8 Jeder Wähler erhält beim Betreten des Wahlraums die zu der jeweiligen Wahl gehörenden Stimmzettelumschläge ausgehändigt. Der Stimmzettel muss vom

Wähler in einer Wahlzelle des Wahlraums oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in den Stimmzettelumschlag gelegt werden.

7. Wahlscheine Europawahl

Wähler, die einen Wahlschein für die Europawahl haben, können an der Wahl im Landkreis in dem der Wahlschein ausgestellt ist,

* durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk des Landkreises oder

* durch Briefwahl teilnehmen. Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich vom Bürgermeisteramt – Wahlamt – einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen.

Kommunalwahlen Wähler, die einen Wahlschein für die Kommunalwahlen haben, können

* in einem beliebigen Wahlbezirk des im Wahlschein angegebenen Gebiets oder

* durch Briefwahl wählen. Der Wahlschein enthält auf der Rückseite nähere Hinweise darüber, wie durch Briefwahl gewählt wird.

Wer bei den Kommunalwahlen durch Briefwahl wählen will, erhält auf Antrag beim Bürgermeisteramt – Wahlamt – die Briefwahlunterlagen.

Der Wähler hat seine Wahlbriefe (getrennt nach Europawahl – rot – und Kommunalwahlen – gelb –) mit den entsprechenden Stimmzetteln (in verschlossenen Stimmzettelumschlägen) und den unterschriebenen Wahlscheinen so rechtzeitig den jeweils auf den Wahlbriefumschlägen angegebenen Stellen zu übersenden, dass sie dort spätestens am Wahltag bis 18 Uhr eingehen.

Wahlbriefe können auch bei der jeweils angegebenen Stelle abgegeben werden. Der Wähler, der seine Briefwahlunterlagen beim Bürgermeisteramt selbst in Empfang nimmt, kann an Ort und Stelle die Briefwahl ausüben.

8. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Das gilt auch für Wahlberechtigte, die zugleich in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union zum Europäischen Parlament wahlberechtigt sind (§ 6 Abs. 4 Europawahlgesetz).

Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich der Hilfe einer anderen Person bedienen.

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit einer Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft; der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung der Wahlergebnisse im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

9. Die Briefwahlvorstände treten zusammen zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses der Europawahl um 18 Uhr im Rathaus Aalen, Marktplatz 30, 73430 Aalen.

Aalen, 27. Mai 2009
Bürgermeisteramt

gez.
Gerlach
Oberbürgermeister

Hinweis:
Aus Gründen der besseren Lesbarkeit beschränken sich die Personenbezeichnungen auf die männliche Form.

AALEN SPORTIV

MTV Aalen (Step up 2 the street/Honey/Stomp the Yard usw.)
Samstag, 6. Juni 2009 | 11 Uhr bis 13 Uhr
Gebühr: Acht Euro, Mitglieder vier Euro.

Hip-Hop-Workshop Anmeldungen:
Ein Angebot für Tanzbegeisterte zwischen 12 und 16 Jahren. Gezeigt werden coole Hip-Hop Moves und aktuelle Choreographien zu angesagter Musik
MTV Aalen Geschäftsstelle, Stadionweg 11, 73430 Aalen. Telefon 07361 9433-14, Fax: 07361 9433-12 oder E-Mail: info@mtv-aalen.de

HAUS DER JUGEND

Wöchentliches Programm
Montag 13 bis 17 Uhr | 10 bis 14 Jahre
Offener Teenietreff
14.30 bis 16.30 Uhr | 6 bis 9 Jahre
Betreute Kindergruppe „Zipfelmütz“
17 bis 21 Uhr | ab 14 Jahre
Jugendcafé mit der Streetworkerin
Dienstag 16 bis 20 Uhr | ab 10 Jahre
Mädchencafé „Girls only“
Mittwoch 13 bis 17 Uhr | 10 bis 14 Jahre
Offener Teenietreff mit abwechslungsreichem Programm
17 bis 21 Uhr
Tanzworkshop für Tänzer only

Donnerstag 17 bis 21 Uhr | ab 14 Jahre
Rockcafé für alle Rockmusikfans
Freitag 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr | 7 bis 13 Jahre
Töpfern
Samstag Konzert mit Last Tiral and Friends
Infos unter Telefon: 07361 524970.

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

Die Stadt Aalen | Gebäudewirtschaft
Marktplatz 30 | 73430 Aalen | Telefon: 07361 52-1342,
Telefax: 07361 52-1922 | schreibt nach § 17 Nr. 1 VOB/A aus:

Sanierung Rombachhalle, Biberweg 28,
73434 Aalen-Unterrombach

nachfolgende Gewerke:

1. Elektro

Montage von: 2.800 lfdm Feuchtraumleitung
88 St. Beleuchtungskörper, 6 St. Präsenzmelder
43 lfdm Kabelkanal, 1 St. Unterverteilung und
1 St. Tableau

Demontage von: 36 St. Deckeneinbauleuchten
320 lfdm Feuchtraumleitung

Entschädigung für Verdingungsunterlagen: 23 Euro für zwei Leistungsverzeichnisse. Im Preis sind drei Euro Porto enthalten.

Beginn der Arbeiten: Montag, 13. Juli 2009

2. Heizung

Montage von: 120 lfdm Deckenstrahlplatten
300 lfdm Heizungsleitungen DN 15 – DN 50
1 St. Heizungsverteiler mit zwei Regelgruppen

Demontage von: 90 lfdm Heizungsleitungen DN 10 – DN 50

Entschädigung für Verdingungsunterlagen: 18 Euro für zwei Leistungsverzeichnisse. Im Preis sind drei Euro Porto enthalten.

Beginn der Arbeiten: Montag, 13. Juli 2009

3. Lüftung

Montage von: 1 St. Lüftungsgerät mit 4.500 cbm/h und Wärmerückgewinnung
150 qm Lüftungskanal und Formstücke

Demontage von: 1 St. Lüftungsgerät mit 12.000 cbm/h
40 qm Lüftungskanal

Entschädigung für Verdingungsunterlagen: 23 Euro für zwei Leistungsverzeichnisse. Im Preis sind drei Euro Porto enthalten.

Beginn der Arbeiten: Montag, 13. Juli 2009

4. Mess-, Steuer- und Regelungstechnik

Montage von: Schaltschrank mit DDC-Regelung (BacNet-fähig) für
4 Heizkreise und 20 Feldgeräte

Demontage von: Wandschaltschrank 80 x 80 cm

Entschädigung für Verdingungsunterlagen: 18 Euro für zwei Leistungsverzeichnisse. Im Preis sind drei Euro Porto enthalten.

Beginn der Arbeiten: Montag, 13. Juli 2009

5. Wärmedämmung technische Anlagen

Montage von: 120 qm Wärmedämmung für Lüftungskanäle
18 lfdm Wärmedämmung mit Blechmantel DN 50
160 lfdm Wärmedämmung mit PVC-Umhüllung DN 10 – DN 50
160 lfdm Wärmedämmung alukaschiert DN 10 – DN 50

Entschädigung für Verdingungsunterlagen: 18 Euro für zwei Leistungsverzeichnisse. Im Preis sind drei Euro Porto enthalten.

Beginn der Arbeiten: 10. August 2009

Das Entgelt wird nicht zurückerstattet. Die Verdingungsunterlagen können bei der Stadt Aalen, Gebäudewirtschaft, Zimmer 339, unter der oben genannten Adresse ab sofort angefordert/eingesehen/abgeholt werden.

Einreichung der Angebote: Die Angebote sind an die Zentrale Bauverwaltung und Immobilien, Marktplatz 30, Zimmer 403, 73430 Aalen zu richten.

Bei der Eröffnung dürfen anwesend sein: Bieter und/oder ihre Bevollmächtigten.

Eröffnung der Angebote: Dienstag, 16. Juni 2009, 10.25 Uhr Pos. 1; 10.30 Uhr Pos. 2; 10.35 Uhr Pos. 3; 10.40 Uhr Pos. 4; 10.45 Uhr Pos. 5; 4. Stock, Zimmer 416, Marktplatz 30, Aalen.

Sicherheiten: Vertragserfüllungsbürgschaft fünf Prozent der Auftragssumme, Gewährleistungsbürgschaft drei Prozent der Abrechnungssumme bei einer Auftragssumme von über 40.000 Euro.

Zahlungsbedingungen: Nach § 16 VOB/B und den Besonderen und Zusätzlichen Vertragsbedingungen. Die Eignung des Bieters ist nachzuweisen durch die Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft.

Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: Donnerstag, 16. Juli 2009

Zuständige Behörde zur Nachprüfung behaupteter Vergabeverstöße: Regierungspräsidium Stuttgart, Postfach 800709, 70507 Stuttgart, Ruppmannstraße 21, 70565 Stuttgart.

HILFSDIENSTE

Malteser

Lebensrettende Sofortmaßnahmen

Der Malteser Hilfsdienst e.V. veranstaltet am Samstag, 6. Juni 2009 von 8 bis 16 Uhr einen Lehrgang „Lebensrettende Sofortmaßnahmen für Führerscheinbewerber“ im Malteser-Zentrum, Gerokstraße 2, 73431 Aalen. Die Kursgebühr beträgt 22 Euro. Der Personalausweis ist mitzubringen. Anmeldung erforderlich unter Kursinfo 07361 9394-0 oder bei www.malteser-aalen.de.

Die Johanniter

Lebensrettende Sofortmaßnahmen

Die Johanniter Aalen bieten im Juni Kur-

se „Lebensrettende Sofortmaßnahmen für Führerscheinbewerber“ an. Die Kurse finden am Samstag, 6., 13., 20. und 27. Juni 2009 jeweils von 9 bis 15.30 Uhr bei den Johannitern, Stuttgarter Straße 124, 73430 Aalen statt. Telefonische Anmeldung unter: 073691 96300. Erste-Hilfe-Lehrgang

Die Johanniter Aalen bieten für betriebliche Ersthelfer und zur Auffrischung für Interessierte einen Erste-Hilfe-Lehrgang an. Der Lehrgang findet am Samstag, 13. und Samstag, 20. Juni 2009 jeweils von 9 bis 15.30 Uhr bei den Johannitern, Stuttgarter Straße 124, 73430 Aalen statt. Telefonische Anmeldung unter: 07361 96300.

WESTSTADTZENTRUM

Aktuelles Programm

Dienstag, 26. Mai 2009
16 bis 18 Uhr
Sportgruppe

Mittwoch, 27. Mai 2009
Klappe zu und Action
16.30 bis 20 Uhr
Offener Treff für alle Jugendlichen

Donnerstag, 28. Mai 2009

16 bis 18 Uhr
Sportgruppe
15.30 bis 17 Uhr
Schulprobleme? - Lerngruppe trifft sich

17.30 bis 20 Uhr
Spieleabend

Freitag, 29. Mai 2009
Ausflug in das Bowlingcenter in Neu-Ulm

Infos unter Telefon: 07361 924239.

STADTBIBLIOTHEK

Kunterbunte Geschichten-
und Bastelkiste

Donnerstag, 4. Juni 2009 | 15 Uhr |
Torhaus | ab fünf Jahren

Bilderbuch „Der tapfere Toni“:

Toni und sein Vater machen einen Männertag mit Ausflug und voller Abenteuer. Zunächst scheint ihr Ausflug eher langweilig – bis sie tatsächlich einem wahrhaftigen Bergungeheuer begegnen. Anschließend darf jedes Kind dazu basteln. Die Veranstaltung ist kostenlos und findet im Paul-Ulmschneider-Saal im Torhaus statt.

Literatur-Treff im Juni:

Edvard Hoem „Die Geschichte von Mutter und Vater“ und „Heimatland. Kindheit“.

Dienstag, 2. Juni 2009 | 17 Uhr |
Torhaus | 1. OG

Als sechsjähriger Junge stellt Edvard Hoem seiner Mutter eine Frage, deren Antwort ihn jahrelang nicht los lassen und schließlich der Aufhänger für seinen ersten Roman sein wird. Er fragt seine Mutter, ob sie denn den Papa liebe? An der Reaktion der Mutter erkennt Edvard nicht nur die Besonderheit des Wortes Liebe, sondern auch, dass es im Leben seiner Eltern ein Geheimnis gibt. Fünfzig Jahre später begibt er sich auf Spurensuche und erzählt in den beiden Romanen zum einen die individuelle Geschichte seiner Eltern und seine eigene, zum anderen aber auch eine Geschichte der norwegischen Gesellschaft und des norwegischen Lebens in einer Zeit, die geprägt ist von Armut, Tradition, dem Zweiten Weltkrieg und deutscher Besatzung.

In Norwegen wurden die Bücher bereits kurz nach ihrem Erscheinen zum Bestseller – kein Wunder, steht doch die Geschichte der Eltern stellvertretend für eine ganze Generation norwegischer Bauern.

Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei.

Hinweis auf den Literatur-Treff im Juli: Die Autorin Inge Barth-Grözingen wird am Dienstag, 7. Juli 2009 ihr neues Buch „Alexander“ persönlich vorstellen.

SPERRMÜLLBÖRSE

Zu verschenken:

Waschbecken mit Batterie und Ablauf,
Telefon: 07361 41151;
PC Pentium 2-350, 128 MB, 6 GB
Festplatte, Telefon: 07361 812480;
Kinderspielsachen, verschiedene Artikel,
Telefon: 0171 3664869
Gartenteich, Telefon: 07366 4853;
Zwei Damenfahrräder, Telefon: 07361 43614
Älterer Farbfernseher mit Kabelanschluss,
Zubehör: Fernbedienung,
Telefon: 07361 921188
Solarium, kein Sandwich, Telefon: 07361 931613;
Balkon-Wintergarten, 1,50 x 4,90 Meter,
Telefon: 0162 2927833.

Wenn auch Sie etwas zu verschenken haben, dann richten Sie Ihr Angebot bis Freitag, 10 Uhr an die Stadtverwaltung Aalen, Telefon: 07361 52-1143. Nur Angebote aus dem Stadtgebiet Aalen werden veröffentlicht! Sie können Ihre Gegenstände auch über www.aalen.de, Rubrik „Aalen“ melden.

ALTPAPIERSAMMLUNGEN

Bringsammlungen

Samstag, 30. Mai 2009, 9 bis 12 Uhr

Waldhausen | Tennisclub Waldhausen
Grüncontainerstandplatz an der Hochmeisterstraße

BEGEGNUNGSTÄTTE

Unser Haus ist von Freitag, 29. Mai bis Sonntag, 7. Juni 2009 geschlossen

Dienstag, 9. Juni 2009 | 13 Uhr
Kleinbusfahrt zum Ebnisee

Mittwoch, 17. Mai 2009 | 15 Uhr
Vortrag: Ungarn, mit dem Kajak und Kanu auf Bodrog und Theiß mit Referent Herr Göckeler.

Firmenbesuch

Firmenbesuch von Oberbürgermeister Martin Gerlach bei Opel Spiegel

Auf dem Bild sehen Sie vor dem neuen Insignia Oberbürgermeister Martin Gerlach, Andreas Spiegler, Ottmar Spiegler, Anke Spiegler und Ilse Spiegler.

Aalen | Im Rahmen seiner Firmenbesuche informiert sich Oberbürgermeister Martin Gerlach kürzlich zusammen mit dem Wirtschaftsbeauftragten Hartmut Bellinger bei Opel Spiegel in der Friedrichstraße.

Empfangen wurden die Gäste aus dem Rathaus von den beiden Geschäftsführern Andreas und Ottmar Spiegler. Bei einem Rundgang durch das Autohaus gab es interessante Einblicke in den Betrieb eines Autohauses und es konnten die neuesten Modelle, insbesondere der „Insignia“ begutachtet werden.

Beim anschließenden Informationsaustausch erfuhrt das Stadtoberhaupt, dass Spiegler mit den beiden Standorten im Westlichen Stadtgraben und in der Friedrichstraße das älteste noch existierende Autohaus mit Autoreparaturwerkstätte in Aalen ist. Der Familienbetrieb besteht seit 1899 und kann in diesem Jahr sein 110-jähriges Bestehen feiern. Bereits die vierte Generation der Familie Spiegler leitet nun die Geschicke des Unternehmens. Neben den beiden Standorten in Aalen betreibt Opel Spiegel zwei weitere Betriebe in Essingen und Bopfingen. An den vier Standorten werden insgesamt rund 70 Mitarbeiter beschäftigt, davon neun Auszubildende, was einer überdurchschnittlichen Ausbildungsquote entspricht.

GOA

Abholtermine „Gelber Sack“

Bezirk 1	Innenstadt, Greut, Tännich, Bohl-Hofstätt	Mittwoch, 3. Juni 2009
Bezirk 2	Unter-, Oberrombach, Hofherrnweiler	Freitag, 5. Juni 2009
Bezirk 3	Wasseraalfingen-West, Hammerstadt	Donnerstag, 4. Juni 2009
Bezirk 4	Wasseraalfingen-Ost	Donnerstag, 4. Juni 2009
Bezirk 5	Hüttfeld	Mittwoch, 3. Juni 2009
Bezirk 6	Hirschbach, Galgenberg, Grauleshof	Dienstag, 2. Juni 2009
Bezirk 7	Pelzwasen, Pflaumbach, Industriegebiet Süd	Dienstag, 2. Juni 2009
Bezirk 8	Unterkothen	Samstag, 6. Juni 2009
Bezirk 9	Triumphstadt, Zochental	Dienstag, 2. Juni 2009
Bezirk 14	Fachsenfeld	Donnerstag, 4. Juni 2009

Hausmüllabfuhr - Feiertagsbedingte Verschiebung

Bezirk	Regulärer Abfuhrtermin	Neuer Abfuhrtermin
13 - Dewangen	Montag, 1. Juni 2009	Dienstag, 2. Juni 2009
14 - Fachsenfeld	Dienstag, 2. Juni 2009	Mittwoch, 3. Juni 2009

GOTTESDIENSTE

Katholische Kirchen:

Marienkirche: Pfingstsonntag 9 Uhr Eucharistiefeier 11.15 Uhr Eucharistiefeier (Kirchenchor), 18 Uhr Pfingstvesper, Pfingstmontag 9 Uhr Eucharistiefeier, 11.15 Uhr kein Gottesdienst; St. Augustinus-Kirche | Triumphstadt: Pfingstsonntag 19 Uhr Eucharistiefeier; St. Elisabeth-Kirche | Grauleshof: Pfingstsonntag 10 Uhr Eucharistiefeier, Pfingstmontag 10 Uhr Eucharistiefeier; St. Michaels-Kirche | Pelzwasen: Pfingstsonntag 10.30 Eucharistiefeier kroatisch/deutsch; Heilig-Kreuz-Kirche | Hüttfeld: Pfingstsonntag 10.30 Uhr Eucharistiefeier der italienischen Gemeinde; Salvatorkirche: Pfingstsonntag 10.30 Uhr Eucharistiefeier - keine kleine Kirche, Pfingstmontag 19 Uhr Eucharistiefeier; Peter- u. Paul-Kirche | Heide: Sa. 18.30 Uhr Vorabend-Eucharistiefeier, Ostalbklinikum: Pfingstsonntag 9.15 Uhr Evangelischer Gottesdienst, Pfingstmontag 9.15 Uhr kein Gottesdienst; St. Bonifatius-Kirche | Hofherrnweiler: Sa. 18.30 Uhr Eucharistiefeier (Vor-

abendgottesdienst), Pfingstmontag 10 Uhr Eucharistiefeier; St. Thomas-Kirche | Unterrombach: Pfingstsonntag 10 Uhr Eucharistiefeier.

Evangelische Kirchen:

Stadtkirche: So. 10 Uhr Gottesdienst; Johanneskirche: Sa. 19 Uhr Gottesdienst zum Wochenschluss, So. 8 Uhr Gottesdienst; Markuskirche | Hüttfeld: So. 10.30 Uhr Gottesdienst; Martinskirche | Pelzwasen: So. 10.30 Uhr Gottesdienst; Ostalbklinikum: So. 9.15 Uhr Gottesdienst; Peter- u. Paul-Kirche: kein Gottesdienst; Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten) | Obere Wöhrstraße 27: So. 10 Uhr Gottesdienst; Evangelisch-methodistische Kirche | Südlicher Stadtgraben 4: So. 10.15 Uhr Gottesdienst; Christuskirche | Unterrombach: Sa. 14.30 Uhr 70er Feier, Pfingstsonntag 10 Uhr Gottesdienst, Pfingstsonntag 10 Uhr Gottesdienst; Martin-Luther-Saal | Hofherrnweiler: So. kein Gottesdienst; Neua Apostolische Kirche | Hopfenstraße 32: Mi. 20 Uhr Gottesdienst, Pfingstsonntag 9.30 Uhr Pfingst-Gottesdienst.